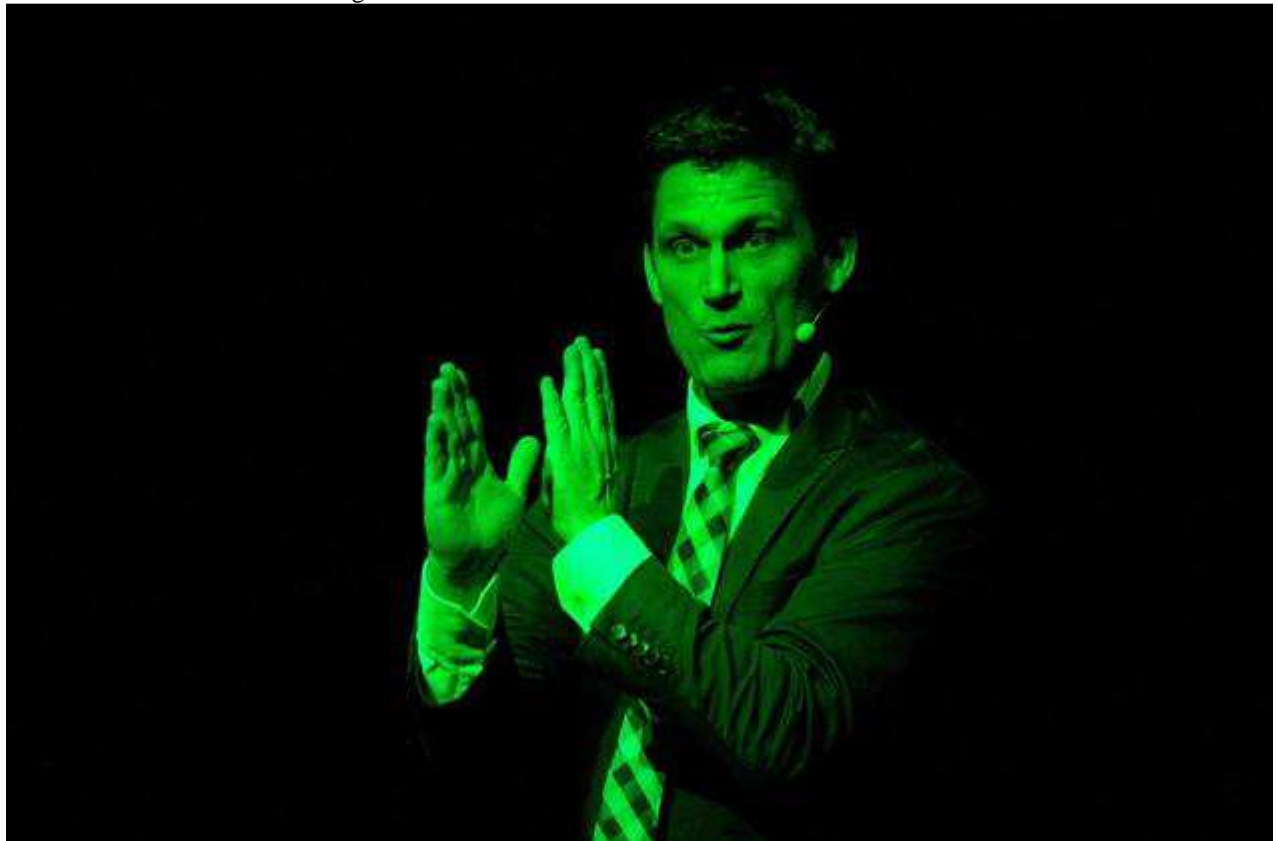


# 170 Therapeuten für Christian Ehring

Die hohe Kunst des Kabarettis begeistert Publikum in Bad Waldsee



Christian Ehring bei Kultur am See.

*Dietmar Hermanutz*

Bad Waldsee sz Vielleicht ist alles nur Fiktion, vielleicht erleben wir die Welt um uns herum nur in einer Matrix, einer computersimulierten Animation. Diese Fragen stellte Christian Ehring am Samstagabend im Haus am See und animierte das Publikum dazu, einen neuen Blickwinkel auf die Realität zu wagen. Rund 170 Besucher erlebten eine hochkarätige Kabarettveranstaltung in der Reihe Kultur am See.

Christian Ehring ist, als Mitglied des Düsseldorfer Kom(m)ödchen Ensembles, in Bad Waldsee kein Unbekannter. Dieses Mal aber war er mit einem Soloprogramm zu Gast in der Kurstadt. Elmar Stelzwedel ist ein Nachrichtensprecher, ein Mann, der an vorderster Front der Informationsgesellschaft agierte und die Bevölkerung eloquent mit Kommentaren zum Zeitgeschehen versorgte. Hätte er mal diese Rolle brav so weiter gespielt, dann hätte er nicht seinen Job verloren, würde nicht stundenlang einem archetypischen Psychiater gegenüber sitzen und könnte sich die Konfrontation mit dem [Jobcenter](#) ersparen. Stelzwedel, ein sympathischer, aber leider am System verzweifelnder Zeitgenosse, der den Zuhörern Fragen stellt, die das Zeitgeschehen in einer erweiterten Dimension beleuchten: Warum kann Europa den Flüchtlingen nicht gemeinsam helfen, bei den Banken hat es doch auch geklappt? Was macht die deutsche Leitkultur aus? Religion und Demokratie werden laut Stelzwedel nicht mehr ernst genommen, einzig der rheinische Karneval ist noch eine ernste Sache, die sogar das Zeug dazu hat, die großen Probleme der Deutschen mit einer rosa Brille der

Gelassenheit zu betrachten. Schunkelnde Islamisten in Teheran sind wohl als Bedrohung des christlichen Abendlandes ein schlechtes Bild, aber ein Bild mit dem die Düsseldorfer Karnevalisten auf humorig, elegante Weise den Marschierern des rechten Spektrums das Feindbild verwässerten. Auch Stelzwedel fragte sich, warum ausgerechnet im atheistischen Dresden die Pegida die christlichen Werte verteidigt? Zum Islam konvertierende Deutsche sind selten, den Buddhismus für sich entdeckende Deutsche aber nicht.

## **Komödiant mit toller Singstimme**

Ehring hat das Publikum nicht nur mit der Düsseldorfer Karnevalshymne beglückt, immer wieder greift er in die Tasten des Flügels und lockert seinen Vortrag mit selbstgeschriebenen Liedern auf. Mal besingt er die Schlechtigkeit der Welt, mal begrüßt er mit Hallo die nächste Rezession und er warnt „Sei auf der Hut“. Eine musikalische Bereicherung mit einer tollen Singstimme, von der man gerne mehr hören möchte.

„Moni komm zurück“ – diese drei Worte zur falschen Zeit und am falschen Ort, besiegelten die Karriere Stelzwedels als Nachrichtensprecher endgültig. Worte die auch davon zeugen, dass ein dem Beruf verschriebener Lebenswandel mit grenzenloser Mobilität Beziehungen zerstören kann. Auch der Psychologe stößt mit Stelzwedel an seine Grenzen und bricht die Therapie ab. Der einzige Ausweg für Stelzwedel, die bedrückenden Erlebnisse raus zu lassen, ist der Auftritt vor Bad Waldseer Publikum. Ein Glück, denn so erfährt dieses auch, dass Merkels Kabinett einer Schulklasse gleicht – mit Merkel in der Rolle der abgebrühten Lehrerin, Ursula von der Leyen als Streberin, Wolfgang Schäuble als Mathe Nerd, Sigmar Gabriel als Rüpel, Christian Schmidt als total Unauffälliger, Alexander Dobrindt als Versager und Andrea Nahles als ADHS-Betroffene.

Schließlich jedoch fragt sich Stelzwedel, ob unsere Gehirne angesichts des Informationsmülls überhaupt noch in der Lage sind, Wahrheiten zu erkennen. Vielleicht so Stelzwedel, braucht es aber auch gar keine politischen Wahrheiten, denn alles ist Simulation, die Demokratie eine Illusion die durch Medien und Nachrichten am Leben erhalten wird.

Mit lang anhaltendem Applaus gab das Publikum sein nachträgliches Einverständnis, für zwei Stunden die Rolle des Therapeuten übernommen zu haben. Hut ab – eine tolle Leistung.